

FH-Studium als große Chance

*Welch wichtige Rolle eine formale Ausbildung spielt gegenüber praktisch erarbeiteten Erfahrungen, davon weiß **Andrea Knapp** aus Bad Ischl zu erzählen. Beratung beim AMS und eine Ausbildung im Rahmen des Programms „Frauen in Handwerk und Technik (FiT)“ eröffnet für sie nun neue Berufschancen.*



Nach Abschluss der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus, Tätigkeiten als Rezeptionistin, Arztassistentin und in Administration und Lohnverrechnung, arbeitete Andrea Knapp bei einem Hersteller für Gasmotoren, wobei die technische Komponente ihr besonders gefiel. Nach Geburt ihres Kindes und der Karenzzeit wuchs der Wunsch, im technischen Bereich zu arbeiten. „Als Alleinerzieherin mit kleinem Kind und ohne FH- oder Uni-Abschluss war es wirklich schwer“, erzählt sie von dieser Zeit. „Es ist leider immer noch so, dass man auf seine Ausbildung reduziert wird und nicht auf das erarbeitete Können.“

Eine Anfrage beim AMS und die damit einhergehende Beratung führte zur Möglichkeit des **Studiums „Produktdesign und technische Kommunikation“ an der FH Wels.**

Nach einem Assessment an der Fachhochschule, einem Aufnahmetest und Aufnahmegespräch, stand dem Start des Studiums nichts mehr im Wege. Mittlerweile studiert Andrea Knapp im 6. Semester.

In der vorbereitenden FiT-Beratung waren auch organisatorische Fragen wie Kinderbetreuung, Zeitmanagement und finanzielle Fragen ein Thema, was Frau Knapp, wie

sie erzählt, sehr weitergeholfen hat: „Ein Studium mit Kind kann schon sehr anstrengend sein. Da war es wichtig, eine verlässliche und auch empathische Unterstützung zu haben.“

Das Studium sieht Andrea Knapp nicht nur als große Chance, für die sie sehr dankbar ist, sie ist auch von den Inhalten begeistert: „Für mich war vor allem interessant zu sehen, wie viel Kreativität in mir steckt. Am schönsten für mich ist es, immer wieder zu merken, was man alles schafft, wenn man es will. Auch Fächer, von denen ich nie gedacht habe, mich je damit auseinander setzen zu müssen. Man hat auch immer wieder Phasen, in denen man zweifelt, dann schafft man die nächste Klausur und ist wieder motiviert.“

Mit Abschluss des FH-Studiums wird sie den Titel BSc (Bachelor of Science in Engineering) erhalten und kann sich somit für technische Stellen bewerben.

Das ist auch ihr Ziel: „Gerne möchte ich wieder im technischen After-Sales-Bereich arbeiten. Zu den bereits vorhandenen praktischen Erfahrungen lerne ich jetzt die theoretischen Grundlagen dazu. Ich hoffe, dass ich im Salzkammergut mit dieser Mischung die Chance auf einen guten Job habe.“